



Quartalsmitteilung

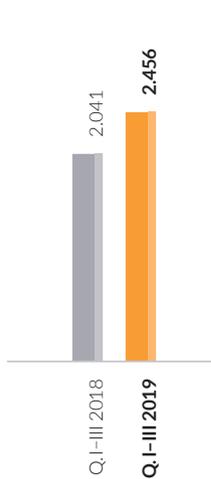
01.01.–30.09.2019



Profitabilität verbessert

REGISTRIERTE KUNDEN

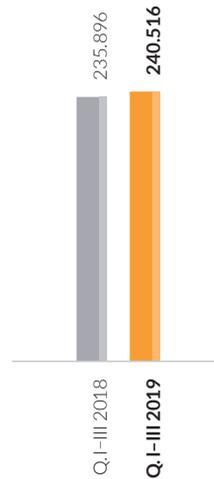
in Tsd. (kumuliert, 30.09.)



+20%

TRANSAKTIONS-VOLUMEN

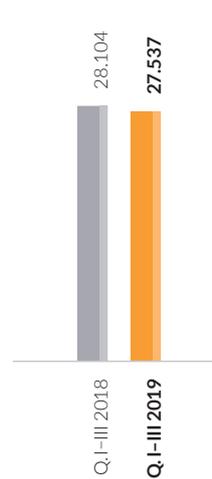
in Tsd. Euro



+2%

UMSATZ

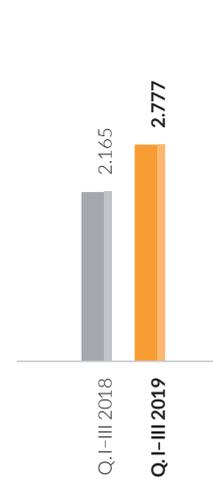
in Tsd. Euro



-2%

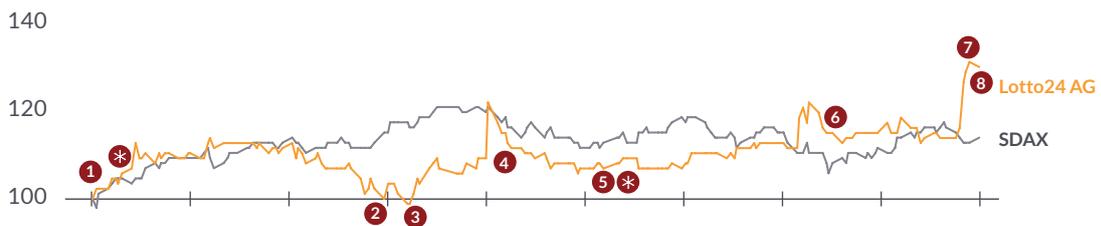
EBIT

in Tsd. Euro



+28%

KURSVERLAUF DER LOTTO24-AKTIE



02.01.2019 = 100

30.09.2019

Eröffnungskurs

9.569,28 Punkte (SDAX)

12,22 Euro (Lotto24 AG)

Schlusskurs

11.026,82 Punkte (SDAX)

16,20 Euro (Lotto24 AG)

- ① 02.01. Eröffnungskurs ② 28.03. Veröffentlichung Geschäftsbericht 2018 ③ 09.04. Tiefstkurs
- ④ 09.05. Veröffentlichung Q. I 2019 ⑤ 04.06. Hauptversammlung ⑥ 14.08. Veröffentlichung Q. II 2019
- ⑦ 27.09. außerordentliche Hauptversammlung und Höchstkurs ⑧ 30.09. Schlusskurs
- * Insiderinformationen

KENNZAHLEN DER LOTTO24 AG

in Tsd. Euro	Q. I-III 2019	Q. I-III 2018
Umsatzerlöse	27.537	28.104
EBIT	2.777	2.165
Periodenergebnis	3.401	7.827
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.475	1.770
Eigenkapital zum 30. September 2019 bzw. 31. Dezember 2018	35.727	32.326
Mitarbeiter zum 30. September ¹⁾	90	96

¹⁾ Vollzeitäquivalente; nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands und studentische Aushilfen.

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital der Gesellschaft und ist in voller Höhe eingezahlt.

BASISDATEN ZUR LOTTO24-AKTIE

Wertpapierkennnummer (WKN)	LTT024
ISIN ¹⁾	DE000LTT0243
Börsenkürzel	LO24
Reuterskürzel	LO24G.DE
Bloombergkürzel	LO24:GR
Handelsplatz	Frankfurt
Marktsegment	Regulierter Markt, Prime Standard
Designated Sponsor	ODDO SEYDLER BANK AG

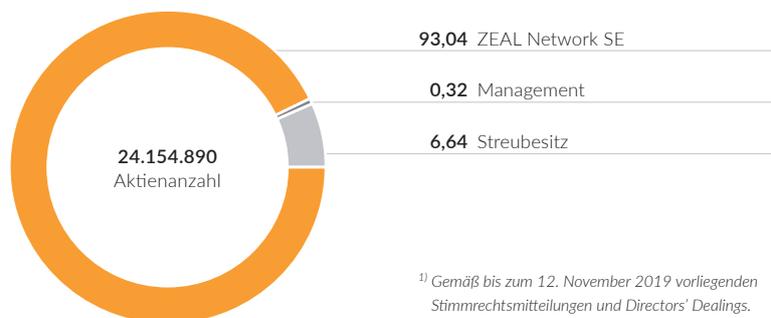
¹⁾ International Securities Identification Number

KENNZAHLEN ZUR LOTTO24-AKTIE

	Q. I-III 2019	Q. I-III 2018
Aktienanzahl am Berichtsstichtag	24.154.890	24.154.890
Höchstkurs (in Euro)	16,35	16,10
Tiefstkurs (in Euro)	12,00	9,66
Aktienkurs am Berichtsstichtag (in Euro)	16,20	14,66
Marktkapitalisierung (in Mio. Euro)	391,3	354,1
Durchschnittliches tägliches Xetra-Handelsvolumen (in Stück)	4.541	7.783
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,14	0,32

AKTIONÄRSSTRUKTUR ¹⁾

in %



¹⁾ Gemäß bis zum 12. November 2019 vorliegenden Stimmrechtsmitteilungen und Directors' Dealings.

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

die ersten neun Monate 2019 gestalteten sich für die Lotto24 AG spannend: Nach dem erfolgreichen Abschluss der Übernahme durch die ZEAL Network SE (ZEAL) sind wir seit dem 14. Mai 2019 Teil der ZEAL-Gruppe. Trotz der übernahmebedingten, organisatorischen Veränderungen sowie der im Vorjahresvergleich schwachen EuroJackpot-Entwicklung in den ersten neun Monaten 2019 konnten wir im Berichtszeitraum weiterwachsen und unsere Profitabilität erneut verbessern.

Insbesondere im dritten Quartal 2019 stiegen Transaktionsvolumen und Umsatz um 11,6 % auf 83,4 Mio. Euro (Vorjahr: 74,7 Mio. Euro) beziehungsweise um 10,1 % auf 9,5 Mio. Euro (Vorjahr: 8,7 Mio. Euro). Dabei lag unsere Bruttomarge mit 11,4 % nur leicht unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: 11,6 %). Gleichzeitig konnten wir 97 Tsd. Neukunden (Vorjahr: 90 Tsd.) bei Marketingkosten je registriertem Neukunden (CPL) in Höhe von 26,80 Euro (Vorjahr: 25,78 Euro) für uns gewinnen.

In den ersten neun Monaten 2019 erzielten wir damit insgesamt ein Transaktionsvolumen von 240,5 Mio. Euro (Vorjahr: 235,9 Mio. Euro, +2,0 %), einen Umsatz von 27,5 Mio. Euro (Vorjahr: 28,1 Mio. Euro, -2,0 %) sowie aufgrund des jackpotbedingt geringeren Anteils der Spielgemeinschaften eine Bruttomarge von 11,4 % (Vorjahr: 11,9 %). Mit 287 Tsd. Neukunden in den ersten neun Monaten insgesamt (Vorjahr: 468 Tsd.) stieg die Anzahl aller bei Lotto24 registrierten Kunden auf 2.456 Tsd. (Vorjahr: 2.041 Tsd.). Dabei reduzierten sich die Marketingkosten im Zusammenhang mit der vergleichsweise schwachen Jackpot-Entwicklung auf 8,0 Mio. Euro (Vorjahr: 12,0 Mio. Euro) bei einem CPL von 28,04 Euro (Vorjahr: 25,58 Euro). Insbesondere aus diesem Grund stiegen EBITDA und EBIT auf 5,3 Mio. Euro (Vorjahr: 3,0 Mio. Euro) beziehungsweise 2,8 Mio. Euro (Vorjahr: 2,2 Mio. Euro). Vor Einmalaufwendungen von 1,3 Mio. Euro erreichte das EBIT sogar 4,1 Mio. Euro (Vorjahr: 2,2 Mio. Euro). Unser Periodenergebnis lag allerdings aufgrund eines in den ersten neun Monaten 2018 stark positiv wirkenden technischen Steuereffekts mit 3,4 Mio. Euro unter dem Vorjahr (Vorjahr: 7,8 Mio. Euro).

Liebe Aktionäre, am 27. September 2019 fand unsere außerordentliche Hauptversammlung in Hamburg statt. Bei einer Gesamtpräsenz von rund 95 % des stimmberechtigten Kapitals wurde allen Tagesordnungspunkten zugestimmt. Mit der Vergrößerung des Aufsichtsrats von derzeit drei auf sechs Mitglieder und der Nominierung dreier unabhängiger Kandidaten möchten wir Ihnen noch einmal klar und deutlich zeigen, dass die Interessen der Minderheitsaktionäre angemessen berücksichtigt werden.

Es freut uns zudem sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass wir die bisherige Zweitlotterie Tipp24 wie angekündigt wieder in das deutsche Vermittlungsgeschäft überführt haben und seit dem 15. Oktober 2019 auch Spielscheine über die Domains Tipp24.de und Tipp24.com an die Landeslotteriegesellschaften vermitteln. Hierzu wurde am 30. September 2019 ein Vertragsbündel unterzeichnet, das die künftige Zusammenarbeit mit ZEAL regelt. Wir waren und sind uns sehr bewusst, dass die Verträge einem Drittvergleich standhalten müssen. Dementsprechend haben wir unsere Annahmen hinsichtlich der zu vereinbarenden Provisionen, Kosteneffekte und Ertragsanteile für die Lotto24 definiert, als würden wir mit einem fremden Dritten verhandeln. Wir haben dabei angemessen berücksichtigt, dass beide Unternehmen in ausgewogener Art und Weise von den Vertragsbeziehungen profitieren können. Dazu haben wir uns auch entsprechend beraten lassen und unter anderem eine »Fairness Opinion« einer anerkannten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eingeholt. Wir sind daher überzeugt, dass die abgeschlossenen Verträge fair und angemessen für die Lotto24 AG sind.

Hamburg, 12. November 2019



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Jonas Mattsson
Finanzvorstand

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND WESENTLICHE EREIGNISSE IM MITTEILUNGSZEITRAUM

GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

Erfolgversprechendes Geschäftsmodell

Die Lotto24 AG, seit Mai 2019 Teil der ZEAL-Gruppe, ist der führende deutsche Anbieter staatlicher Lotterien im Internet (Lotto24.de) und hat sich attraktiv in der Wertschöpfungskette des Lotteriegeschäfts positioniert: Wir vermitteln Lotterierprodukte über das Internet und erhalten dafür Vermittlungsprovisionen von den Lotterieveranstaltern. So können wir Erträge erwirtschaften, ohne selbst das Veranstalterisiko zu tragen.

Unseren Kunden bieten wir unter anderem die Teilnahme an den Lotterierprodukten Lotto 6aus49, Spiel 77, Super 6, EuroJackpot, DuoLotto, GlücksSpirale, Keno, Plus 5, Spielgemeinschaften und der Deutschen Fernsehlotterie an, wobei wir jeweils im Auftrag der Spielteilnehmer tätig werden und in deren Namen Spielverträge mit dem jeweiligen Lotterieveranstalter abschließen.

Nach der Gründung im Jahr 2010 und dem Börsengang 2012 an der Frankfurter Börse (Prime Standard) sind wir heute Marktführer. Als stark wachsendes und zugleich service- und kundenorientiertes Unternehmen haben wir den Anspruch, unseren Kunden sowohl online als auch mobil ein besonders bequemes, sicheres und zeitgemäßes Spielerlebnis zu bieten.

Unternehmenssteuerung

Die Lotto24 AG wurde bis zum 30. Juni 2019 von Petra von Strombeck (Vorstandsvorsitzende) und Magnus von Zitzewitz (Vorstand) geleitet. Magnus von Zitzewitz hat das Unternehmen im besten freundschaftlichen Einvernehmen zum 30. Juni 2019 verlassen, um sich nach sieben Jahren Tätigkeit als Vorstand der Gesellschaft neuen beruflichen Aufgaben zu widmen. Als Nachfolger verantwortet der Finanzvorstand von ZEAL, Jonas Mattsson, ab dem 1. Juli 2019 zusätzlich als Vorstand das Finanzressort bei Lotto24.

Seit dem 1. Juli 2019 leiten daher Petra von Strombeck (Vorstandsvorsitzende) und Jonas Mattsson (Finanzvorstand) die Lotto24 AG.

Petra von Strombeck verantwortet die Bereiche Unternehmensstrategie und -entwicklung, Marketing, Vertrieb, Recht und Regulierung, die Geschäftsfelder B2C (Business-to-Customer) und B2B (Business-to-Business), Investor Relations, Kommunikation, Human Resources, Organisation, IT-Strategie, -Systeme, -Prozesse und -Betrieb, Prozess- und Innovationsmanagement sowie das Geschäftsfeld B2G.

Jonas Mattsson ist für die Bereiche Finanzen, Rechnungswesen, Steuern, Controlling, Compliance und Risikomanagement zuständig.

Auch Petra von Strombeck wird ihr Amt jedoch im besten freundschaftlichen Einvernehmen zum 31. Dezember 2019 niederlegen. Nach zwölf Jahren im Lotteriegeschäft, davon mehr als sieben als Vorstandsvorsitzende der Lotto24 AG, möchte Frau von Strombeck sich neuen beruflichen Herausforderungen stellen. Über die Nachfolge von Frau von Strombeck wird der Aufsichtsrat der Lotto24 AG kurzfristig entscheiden.

MITARBEITER

	30.09.2019	30.09.2018
Marketing	41	38
IT	32	38
Corporate Services	17	20
Gesamt¹⁾	90	96
Studentische Aushilfen, vornehmlich im Kundenservice	8	9

¹⁾ Vollzeitäquivalente; nicht enthalten sind die Mitglieder des Vorstands und studentische Aushilfen.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Rechtliche Rahmenbedingungen

Über die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Entwicklung des Lotteriegesamtmarkts und seines Online-Segments haben wir sowohl im Geschäftsbericht 2018 als auch im Halbjahresfinanzbericht 2019 umfangreich berichtet. Hierzu hat sich im Berichtszeitraum eine Veränderung ergeben:

Erhebung einer Anfechtungsklage

Wie bereits am 1. August 2019 im Bundesanzeiger bekanntgegeben, haben zwei Aktionäre gegen die auf der Hauptversammlung der Lotto24 AG vom 4. Juni 2019 gefassten Beschlüsse zu den Tagesordnungspunkten Nr. 6 (Beschlussfassung über die Abberufung von Herrn Prof. Willi Berchtold als Mitglied des Aufsichtsrats) und Nr. 7 (Beschlussfassung über die Nachwahl eines neuen Mitglieds des Aufsichtsrats) Anfechtungsklage vor dem Landgericht Hamburg erhoben. Der Termin zur Güteverhandlung beziehungsweise der sich unmittelbar anschließende Haupttermin wurde für den 20. Februar 2020 bestimmt.

Ansonsten beurteilen wir die rechtlichen Rahmenbedingungen unverändert.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Über die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Entwicklung des Lotteriegesamtmarkts und seines Online-Segments haben wir sowohl im Geschäftsbericht 2018 als auch im Halbjahresfinanzbericht 2019 umfangreich berichtet. Darüber hinaus haben sich im Berichtszeitraum keine neuen Entwicklungen ergeben.

Da der Deutsche Lotto- und Totoblock (DLTB) nur am Anfang eines jeden Geschäftsjahres einmalig über die Marktzahlen für das Online-Segment informiert, haben wir diesbezüglich im Berichtszeitraum keine neuen Informationen erhalten.

Deutlich schwächere Jackpot-Situation als im Vorjahr

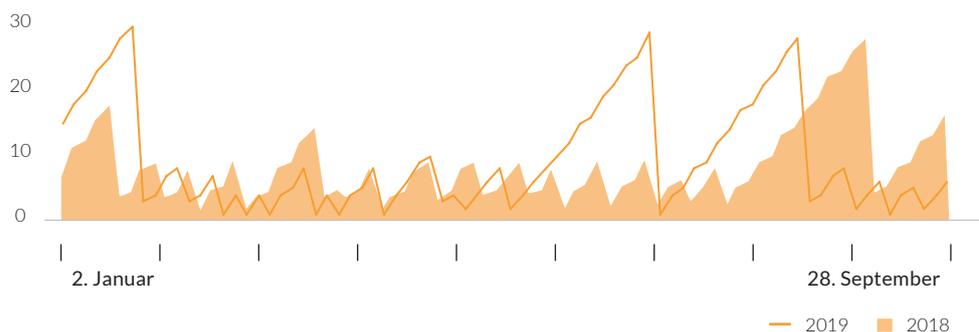
Vor allem dann, wenn Spielinteressenten außergewöhnlich hohe Gewinnerwartungen haben – also vor allem in Zeiten hoher Jackpots – erwarten wir, dass sowohl die Aktivität als auch die Anzahl der registrierten Kunden besonders stark zulegt. Jackpots werden aus Spieleinsätzen gebildet, für die keiner der teilnehmenden Spieler die Gewinnbedingungen erfüllt und die in der nächsten Ausspielung zusätzlich an die Gewinner dieser Ziehung ausgezahlt werden. Im deutschen Lotto 6aus49 betrifft dies insbesondere die Kombination aus sechs richtigen Zahlen und der Superzahl.

In den ersten neun Monaten 2019 verzeichnete die deutsche Lotterie 6aus49 drei Jackpots über 20 Mio. Euro (Vorjahr: einer), die dreimal direkt zu einer garantierten Jackpot-Ausschüttung nach der 13. Ziehung führten (Vorjahr: einmal). Die immer beliebter werdende europäische Lotterie EuroJackpot erreichte in den ersten neun Monaten 2019 allerdings in nur zwei Ziehungen die 90 Mio. Euro-Marke und entwickelte sich damit bei weitem nicht so gut wie im Vorjahreszeitraum, in dessen Verlauf die 90 Mio. Euro-Marke in neun Ziehungen erreicht worden war.

Für 2019 insgesamt erwarten wir daher auf Grundlage der statistischen Wahrscheinlichkeit auch weiterhin niedrigere Jackpots als im Jahr 2018.

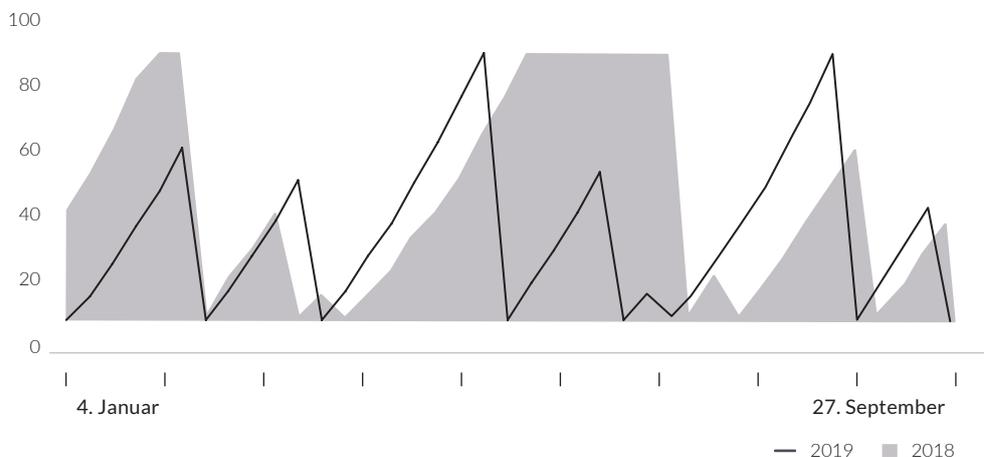
Lotto 6aus49

in Mio. Euro



EuroJackpot

in Mio. Euro



Geschäftsverlauf

Außerordentliche Hauptversammlung

Am 27. September 2019 fand unsere außerordentliche Hauptversammlung in Hamburg statt. Bei einer Gesamtpräsenz von rund 95 % des stimmberechtigten Kapitals wurde allen Tagesordnungspunkten zugestimmt.

Auf der Tagesordnung standen Satzungsänderungen zur Erhöhung der Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder von drei auf sechs sowie zu entsprechenden Regelungen von Ausschüssen des Aufsichtsrats. Basierend auf den bisherigen drei Aufsichtsratsmitgliedern sah die Satzung der Lotto24 AG noch keine Vergütung für Ausschusstätigkeiten vor. Zudem wurden die drei neuen Aufsichtsratspositionen mit den von der Verwaltung vorgeschlagenen Herren Dr. Andreas Meyer-Landrut, Dr. Stefan Mäger und Dr. Otto Lose besetzt.

Auch die im Zuge eines Ergänzungsverlangens aufgenommenen Tagesordnungspunkte zur Bestätigung der Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 6 (Abberufung von Prof. Willi Berchtold) und 7 (Nachwahl eines neuen Mitglieds des Aufsichtsrats) der ordentlichen Hauptversammlung vom 4. Juni 2019 fanden entsprechende Zustimmung.

Lotto24-App erfüllt neue Apple-Richtlinie

Für die beiden relevanten mobilen Betriebssysteme »Android« (Google) und »iOS« (Apple), haben wir schon vor geraumer Zeit speziell auf die Nutzer- und Endgeräte-Erfordernisse abgestimmte Apps – sowohl für Smartphones als auch für Tablets – für die jeweiligen App Stores entwickelt. Die für Android im »Google Play Store« entwickelte App musste jedoch aufgrund einer Google-Richtlinie, die Glücksspielangebote per App wesentlich einschränkte, bereits 2017 aus dem Play Store entfernt werden. Im Sommer 2019 hat auch Apple strengere Anforderungen für Glücksspielangebote veröffentlicht. Die ursprünglich für den 3. September 2019 vorgesehene Umsetzung wurde seitens Apple zwischenzeitlich auf den 3. März 2020 verschoben. Für neu in den App-Store-Review eingereichte Apps gilt sie allerdings schon jetzt. Die Richtlinie legt fest, dass für Glücksspiele, insbesondere Lotterien nur noch sogenannte native Apps verwendet werden dürfen, die ausschließlich Code enthalten, der von Apple überprüft werden kann. Letzteres ist nur für den nativen Teil der App gewährleistet. Da unsere aktuelle App als hybride Entwicklung auch über einen nicht nativen Teil für die Bereitstellung des Warenkorbs und der Zahlungsprozesse verfügt, haben wir sie rechtzeitig angepasst. Unsere kontinuierliche Präsenz im App Store auf den vorderen Positionen unter dem Suchbegriff Lotto ist damit gewährleistet.

LAGE

Alle Kennzahlen werden, sofern nicht anders angegeben, in Tausend Euro (in Tsd. Euro) ausgewiesen, wodurch sich im Einzelfall rechnerische Rundungsdifferenzen ergeben können.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Tsd. EUR	Q.I-III 2019	Q.I-III 2018	Veränd. %	Q.III 2019	Q. III 2018	Veränd. %
Transaktionsvolumen	240.516	235.896	2,0	83.390	74.726	11,6
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-212.979	-207.791	2,5	-73.855	-66.064	11,8
Umsatzerlöse	27.537	28.104	-2,0	9.535	8.663	10,1
Personalaufwand	-5.930	-6.341	-6,5	-1.565	-2.187	-28,4
Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte	-463	-435	6,4	-175	-122	43,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.924	-18.505	-14,0	-5.382	-4.628	16,3
abzüglich sonstige betriebliche Erträge	53	222	-76,1	12	62	-80,6
Betrieblicher Aufwand	-22.264	-25.060	-11,2	-7.110	-6.875	3,4
EBITDA	5.273	3.045	73,2	2.425	1.788	35,6
Abschreibungen	-1.151	-880	30,8	-354	-287	23,3
EBIT vor Einmalaufwendungen	4.122	2.165	90,4	2.071	1.502	37,9
Einmalaufwendungen	-1.345	-	100,0	-775	-	100,0
EBIT	2.777	2.165	28,3	1.296	1.502	-13,7
Finanzergebnis	-99	-105	-5,7	-34	-39	-12,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.678	2.059	30,0	1.262	1.462	-13,7
Ertragsteuern	723	5.768	-87,5	581	4.064	-85,7
Periodenergebnis	3.401	7.827	-56,5	1.843	5.526	-66,6
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen						
Marketingkosten	-8.048	-11.968	-32,8	-2.603	-2.317	12,3
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-1.995	-2.260	-11,7	-681	-739	-7,8
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-5.881	-4.277	37,5	-2.098	-1.572	33,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.924	-18.505	-14,0	-5.382	-4.628	16,3

FINANZIELLE KENNZAHLEN

	Q. I-III 2019	Q. I-III 2018
Transaktionsvolumen (in Tsd. Euro)	240.516	235.896
Umsatzerlöse (in Tsd. Euro)	27.537	28.104
Bruttomarge (%)	11,4	11,9
EBIT (in Tsd. Euro)	2.777	2.165
Anzahl registrierter Kunden zum 30. September 2019 (in Tsd.)	2.456	2.041
Anzahl registrierter Neukunden (in Tsd.)	287	468
Marketingkosten je registriertem Neukunden (CPL, in Euro)	28,04	25,58

Ertragslage

Stabile Kennzahlen

In den ersten neun Monaten 2019 erreichten wir ein Transaktionsvolumen von 240,5 Mio. Euro (Vorjahr: 235,9 Mio. Euro, +2,0 %), Umsatzerlöse von 27,5 Mio. Euro (Vorjahr: 28,1 Mio. Euro, -2,0 %) sowie eine Bruttomarge von 11,4 % (Vorjahr: 11,9 %). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem geringeren Anteil der Spielgemeinschaften durch ein schwächeres Jackpot-Umfeld. Mit 287 Tsd. Neukunden in den ersten neun Monaten (Vorjahr: 468 Tsd.) stieg die Anzahl der insgesamt bei Lotto24 registrierten Kunden auf 2.456 Tsd. (Vorjahr: 2.041 Tsd.). Im Zusammenhang mit der vergleichsweise schwachen Jackpot-Entwicklung reduzierten sich unsere Marketingkosten auf 8,0 Mio. Euro (Vorjahr: 12,0 Mio. Euro) und lagen damit bei 28,04 Euro je registriertem Neukunden (CPL, Vorjahr: 25,58 Euro). Ursächlich für den Anstieg war ein schwächeres Jackpot-Umfeld, das zu höheren Kosten für die Neukundengewinnung führte.

Starke Entwicklung von EBITDA und EBIT

Das EBITDA verbesserte sich in den ersten neun Monaten 2019 um 73 % auf 5.273 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.045 Tsd. Euro). Diese Entwicklung ist insbesondere auf einen Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 14 % sowie des Personalaufwands um 6,5 % zurückzuführen.

Durch Einmalaufwendungen in Höhe von 1.345 Tsd. Euro (Vorjahr: – Tsd. Euro) sowie Abschreibungen in Höhe von 1.151 Tsd. Euro (Vorjahr: 880 Tsd. Euro) ergab sich ein EBIT von 2.777 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.165 Tsd. Euro). Vor Einmalaufwendungen erreichte das EBIT sogar 4.122 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.165 Tsd. Euro).

Das Ergebnis je Aktie fiel auf 0,14 Euro (Vorjahr: 0,32 Euro).

Personalaufwand

Nach der Übernahme durch die ZEAL Network SE wurde die Gruppe (ZEAL Network SE und ihre Tochtergesellschaften) umstrukturiert und die Anzahl der Mitarbeiter insgesamt reduziert: Zum 30. September 2019 beschäftigte die Lotto24 AG neben den zwei Vorstandsmitgliedern und studentischen Aushilfen 90 Angestellte (Vollzeitäquivalente, Vorjahr: 96). Da die Kosten der freigestellten Lotto24-Mitarbeiter entweder als Einmalkosten klassifiziert oder an ZEAL weiterbelastet wurden, ging der Personalaufwand für die ersten neun Monate 2019 um 411 Tsd. Euro auf 5.930 Tsd. Euro zurück (Vorjahr: 6.341 Tsd. Euro).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken in den ersten neun Monaten 2019 um 14 % oder 2.581 Tsd. Euro auf 15.924 Tsd. Euro (Vorjahr: 18.505 Tsd. Euro):

- Im Wesentlichen bedingt durch ein schwächeres Jackpot-Umfeld reduzierten sich die Marketingkosten um 3.920 Tsd. Euro. Zudem haben wir die 2018 durchgeführte Testreihe vergleichsweise kostenintensiver TV-Spots 2019 nicht wiederholt.
- Auch die direkten Kosten des Geschäftsbetriebs sanken um 265 Tsd. Euro. Ursächlich für diesen Rückgang sind vor allem die um 145 Tsd. Euro niedrigeren Provisionen infolge rückläufiger Umsatzerlöse sowie der um 77 Tsd. Euro niedrigeren Zahlungsabwicklungskosten nach der erfolgreichen Verhandlung von verbesserten Kreditkartenzahlungsmodalitäten.
- Die indirekten Kosten des Geschäftsbetriebs stiegen hingegen um 1.604 Tsd. Euro. Dabei erhöhten sich die IT-Beratungskosten um 590 Tsd. Euro, da wir unsere internen IT-Teams mit freien Mitarbeitern ergänzen. Auch die Rechts- und Beratungskosten sowie die sonstigen Kosten stiegen um 906 Tsd. Euro beziehungsweise 462 Tsd. Euro. Gegenläufig wirkte ein Rückgang der Mietkosten um 463 Tsd. Euro nach der Anwendung von IFRS 16.

Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen stiegen in den ersten neun Monaten 2019 auf 1.151 Tsd. Euro (Vorjahr: 880 Tsd. Euro). Das ist auf die erstmalige Anwendung von IFRS 16 zum 1. Januar 2019 und die damit einhergehende Umgliederung von Kosten aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen.

Einmalaufwendungen

In den ersten neun Monaten 2019 betragen die Einmalaufwendungen 1.345 Tsd. Euro (Vorjahr: – Tsd. Euro). Sie setzen sich aus Abfindungen für Mitarbeiter in Höhe von 572 Tsd. Euro sowie aus angefallenen Kosten im Zuge der Übernahme durch die ZEAL Network SE und der geplanten Umsetzung der Synergien in Höhe von 172 Tsd. Euro zusammen. Von den ursprünglich angefallenen Personal- und Beratungskosten in Höhe von 4.380 Tsd. Euro wurden 3.636 Tsd. Euro an ZEAL weiterbelastet.

Schließlich wurden 600 Tsd. Euro für Rechtsrisiken zurückgestellt.

Finanzlage

Finanzierungsanalyse

Aktiva

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von 17.093 Tsd. Euro zum 31. Dezember 2018 auf 21.900 Tsd. Euro zum 30. September 2019. Das ergab sich im Wesentlichen aus Forderungen (IC) gegenüber der ZEAL Network SE in Höhe von 3.636 Tsd. Euro zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Vorstandsmitgliedern der Lotto24 AG und weiteren Kosten im Rahmen der Übernahme durch ZEAL (zum Beispiel Abfindungen für Mitarbeiter, Mitarbeiterbindungskosten).

Zum 30. September 2019 setzten sich die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte wie folgt zusammen:

KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

in Tsd. Euro	30.09.2019	31.12.2018
Forderungen aus Spielbetrieb	5.516	6.714
Kautionen	1.041	1.016
Übrige	25	241
Gesamt	6.582	7.970

Die Forderungen aus Spielbetrieb sind abrechnungsstichtagsbedingt gesunken. Sie beinhalten Forderungen auf weiterzuleitende Kundengewinne sowie Forderungen aus der laufenden Zahlungsabwicklung und eigenen Vermittlungsprovisionsansprüchen. Die Kautionen beinhalten insbesondere zu hinterlegende Sicherheitsleistungen bei den staatlichen Lotterieveranstaltern.

Die übrigen Vermögenswerte in Höhe von 25 Tsd. Euro (Dezember 2018: 241 Tsd. Euro) betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen für Wartungs- und Servicedienstleistungen für Soft- und Hardware sowie Marketingdienstleistungen.

Ebenso wie im Vorjahr sind alle kurzfristigen finanziellen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte innerhalb eines Jahres fällig.

Zum Bilanzstichtag gab es keine Anhaltspunkte für eine Wertminderung, die die Erfassung eines Wertminderungsaufwand nach sich gezogen hätte.

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen um 3.240 Tsd. Euro auf 36.534 Tsd. Euro zu (Dezember 2018: 33.294 Tsd. Euro). Das ist im Wesentlichen auf die Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen und die dadurch entstandene Erfassung von Nutzungsrechten in der Bilanz ab 1. Januar 2019.

Verbindlichkeiten

Zum 30. September 2019 betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1.316 Tsd. Euro (Dezember 2018: 1.934 Tsd. Euro). Sie berücksichtigen im Wesentlichen die zum Stichtag noch offenen Zahlungsverpflichtungen für bereits erhaltene Marketingleistungen sowie technische und rechtliche Beratung. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Zum 30. September 2019 setzten sich die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

in Tsd. Euro	30.09.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Spielbetrieb	10.535	11.197
Verzinsliche Darlehen	164	193
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	362	45
Gesamt	11.061	11.435

Zum 30. September 2019 gingen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 11.061 Tsd. Euro zurück (Dezember 2018: 11.435 Tsd. Euro). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen abrechnungsstichtagsbedingt auf um 662 Tsd. Euro niedrigere Verbindlichkeiten aus Spielbetrieb zurückzuführen. Teilweise kompensiert wurde dies durch einen Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten um 317 Tsd. Euro, der die nach Anwendung von IFRS 16 im Januar 2019 erfassten kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten widerspiegelt.

Die kurzfristigen Rückstellungen stiegen von 2.382 Tsd. Euro zum 31. Dezember 2018 auf 6.558 Tsd. Euro zum 30. September 2019. Ursächlich für den Anstieg ist die Erfassung einer Verbindlichkeit in Höhe von 5.695 Tsd. Euro zur Deckung der Kosten von Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern, die Lotto24 nach dem Zusammenschluss mit ZEAL verlassen haben oder werden. Dem stand ein Rückgang der Bonusrückstellung nach der Auszahlung der Jahresboni 2018 im Jahr 2019 gegenüber.

Infolge der Erfassung der langfristigen Leasingverbindlichkeiten nach der Anwendung von IFRS 16 stiegen die langfristigen Vermögenswerte von 1.738 Tsd. Euro zum 31. Dezember 2018 auf 2.840 Tsd. Euro zum 30. September 2019. Hier wirkte die Umgliederung der Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütung von den langfristigen Verbindlichkeiten zu den kurzfristigen Rückstellungen im Zuge des Ausscheidens von Petra von Strombeck und Magnus von Zitzewitz gegenläufig.

Investitionsanalyse

In den ersten neun Monaten 2019 investierten wir insgesamt 209 Tsd. Euro (Vorjahr 559 Tsd. Euro) – maßgeblich in für den Geschäftsbetrieb notwendige Soft- und Hardware wie unsere Apps, unsere Arbeitsplatzausstattung, unser Business Intelligence-System sowie in den Umbau unserer Büroräume.

Liquiditätsanalyse

WESENTLICHE CASHFLOW-POSITIONEN

in Tsd. Euro	Q. I-III 2019	Q. I-III 2018
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.475	1.770
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-209	-559
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-420	-883
Veränderung des Finanzmittelbestands	2.846	329
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	8.072	8.271
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.918	8.601
Wirtschaftlicher Finanzmittelbestand	10.918	8.601

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit stieg in den ersten neun Monaten 2019 um 1.705 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.770 Tsd. Euro). Das ergab sich im Wesentlichen aus einem um 619 Tsd. Euro höheren Ergebnis vor Steuern, einer um 271 Tsd. Euro höheren Abschreibung (nach der Anwendung von IFRS 16) und einer positiven Entwicklung von 698 Tsd. Euro beim Umlaufvermögen (Working Capital).

In den ersten neun Monaten 2019 führten Investitionstätigkeiten zu einem Mittelabfluss von 209 Tsd. Euro (Vorjahr: 559 Tsd. Euro). Nach der Übernahme durch die ZEAL Network SE wurden die Investitionen signifikant reduziert, da beide Unternehmen die zukünftige Ausrichtung der neuen Gruppe berücksichtigten. Dadurch nahm der Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten um 214 Tsd. Euro beziehungsweise 135 Tsd. Euro ab.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ging in den ersten neun Monaten 2019 auf 420 Tsd. Euro zurück (Vorjahr: 883 Tsd. Euro). Dies ist auf um 739 Tsd. Euro niedrigere Darlehenstilgungen zurückzuführen, die Zahlungen für Leasingverhältnisse in Höhe von 276 Tsd. Euro gegenüberstanden. Mit der Anwendung von IFRS 16 werden Zahlungen für Leasingverhältnisse, die bisher als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert und 2018 im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ausgewiesen wurden, nun im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

NACHTRAGSBERICHT

Tipp24 ist zur deutschen Lotterievermittlung zurückgekehrt

Wie angekündigt hat die ZEAL Network SE den geplanten Geschäftsmodellwechsel abgeschlossen und die bisherige Zweitlotterie Tipp24 wieder in das deutsche Vermittlergeschäft überführt. Seit dem 15. Oktober 2019 vermitteln wir daher auch Spielscheine über die Domains Tipp24.de und Tipp24.com an die staatlichen Landeslotteriegesellschaften.

Zwischen dem Ende des Berichtszeitraums und dem Veröffentlichungsdatum sind keine wesentlichen Ereignisse mit relevantem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Lotto24 AG eingetreten.

BERICHT ÜBER DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG MIT IHREN WESENTLICHEN CHANCEN UND RISIKEN

Chancen und Risiken

Über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken haben wir im Geschäftsbericht 2018 und im Halbjahresfinanzbericht 2019 umfassend berichtet. Darüber hinaus hat sich unsere Einschätzung zu einem bestehenden Risiko geändert:

Neue Apple-Richtlinie zum 3. September 2019 beziehungsweise 3. März 2020

Nachdem wir unsere App im Zuge der ursprünglich für den 3. September 2019 und zwischenzeitlich auf den 3. März 2020 verschobenen Umsetzung der neuen Apple-Richtlinie angepasst haben, ist unsere kontinuierliche Präsenz im App Store auf den vorderen Positionen unter dem Suchbegriff Lotto weiterhin gewährleistet. Es besteht daher kein Risiko mehr, dass die neue App nicht oder nicht nahtlos durch den Apple-Freigabeprozess kommt oder aufgrund des begrenzten zeitlichen Vorlaufs qualitative Abstriche gemacht werden müssen, die zu negativen Kundenreaktionen führen könnten. Das Risiko, dass unsere App zeitweise nicht im App Store auffindbar sein könnte, was Wettbewerber in die Lage versetzen könnte, unsere gute Positionierung zu übernehmen, besteht damit ebenfalls nicht mehr.

Ansonsten beurteilen wir die Chancen- und Risikosituation unverändert.

Prognosebericht

2019 planen wir weiterhin, unsere Marktführerschaft als Online-Anbieter staatlicher Lotterien auszubauen.

Für die Lotto24 AG (stand-alone) rechnen wir aufgrund der außerordentlich starken Jackpot-Entwicklung im Vorjahr unverändert mit stabilen Werten bei Transaktionsvolumen und Umsatz. Da wir die bisherige Zweitlotterie Tipp24 wie angekündigt wieder in das deutsche Vermittlungsgeschäft überführt haben und seit dem 15. Oktober 2019 auch Spielscheine über die Domains Tipp24.de und Tipp24.com an die Landeslotteriegesellschaften vermitteln, werden Transaktionsvolumen und Umsatz – inklusive der zu erwartenden positiven Effekte hieraus – über den entsprechenden Vorjahreswerten liegen. Unsere Bruttomarge wird dabei voraussichtlich leicht unter dem Vorjahrewert bleiben (bisher: stabil auf Vorjahresniveau). Darüber hinaus erwarten wir ebenfalls unverändert eine sinkende Neukundenzahl (ohne Berücksichtigung der im Zuge des ZEAL-Geschäftsmodellwechsels hinzugekommenen Tipp24-Kunden) und einen höheren CPL. In Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen, insbesondere der Jackpot-Entwicklung, und den Marketinginvestitionen zur Neukundengewinnung wird unser EBIT – ohne Berücksichtigung etwaiger Transaktionskosten im Zuge der Übernahme – auch weiterhin deutlich über der Gewinnschwelle liegen. Die genauen finanziellen Auswirkungen durch die Tipp24-Integration werden sich erst dann genauer abschätzen lassen, wenn die Migration der Tipp24-Kunden weiter vorangeschritten ist.

	2019	2019	2018
	Prognose (inkl. Tipp24)	Prognose	Ist
Transaktionsvolumen	Über Vorjahr	Stabil auf Vorjahresniveau	321,8 Mio. Euro
Umsatz	Über Vorjahr	Stabil auf Vorjahresniveau	38,3 Mio. Euro
Bruttomarge	Leicht unter Vorjahr	Leicht unter Vorjahr	11,90 %
EBIT	Deutlich über der Gewinnschwelle	Deutlich über der Gewinnschwelle	2,6 Mio. Euro
CPL	Höher als im Vorjahr	Höher als im Vorjahr	25,88 Euro
Neukunden	Eine sinkende Neukundenzahl	Eine sinkende Neukundenzahl	596 Tsd.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung der Lotto24 AG

Lotto24 ist gut positioniert, um am Wachstum des deutschen Online-Lotteriemarkts weiter zu partizipieren: Nachdem wir uns bereits 2014 als Marktführer etabliert hatten, haben wir unsere führende Position – auch dank der herausragenden Jackpot-Situation im Geschäftsjahr 2018 – weiter ausgebaut. Der Zusammenschluss mit ZEAL im Mai 2019 wird unsere Marktposition noch einmal deutlich stärken.

Hamburg, 12. November 2019

Der Vorstand



Petra von Strombeck
Vorstandsvorsitzende



Jonas Mattsson
Finanzvorstand

WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q. I-III 2019	Q. I-III 2018	Q. III 2019	Q. III 2018
Transaktionsvolumen	240.516	235.896	83.390	74.726
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-212.979	-207.791	-73.855	-66.064
Umsatzerlöse	27.537	28.104	9.535	8.663
Sonstige betriebliche Erträge	53	222	12	62
Gesamtleistung	27.590	28.326	9.547	8.725
Personalaufwand	-5.930	-6.341	-1.565	-2.187
Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte	-463	-435	-175	-122
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.924	-18.505	-5.382	-4.628
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	5.273	3.045	2.425	1.788
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.151	-880	-354	-287
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT) vor Einmalaufwendungen	4.122	2.165	2.071	1.502
Einmalaufwendungen	-1.345	-	-775	-
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	2.777	2.165	1.296	1.502
Finanzerträge	0	0	0	0
Finanzaufwendungen	-99	-105	-34	-39
Finanzergebnis	-99	-105	-34	-39
Ergebnis vor Steuern	2.678	2.059	1.262	1.462
Ertragsteuern	723	5.768	581	4.064
Periodenergebnis (nach Steuern)	3.401	7.827	1.843	5.526
Ergebnis je Aktie (unverwässert, verwässert, in Euro/Aktie)	0,14	0,32	0,08	0,23
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (unverwässert, verwässert, in Stück)	24.154.890	24.154.890	24.154.890	24.154.890

Das Periodenergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzu-
rechnen.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q.I-III 2019	Q.I-III 2018	Q.III 2019	Q.III 2018
Periodenergebnis	3.401	7.827	1.843	5.526
In Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umzugliederndes sonstiges Ergebnis				
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-	-	-	-
Ertragsteuereffekte	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-	-	-	-
Gesamtergebnis nach Steuern	3.401	7.827	1.843	5.526

Das Gesamtergebnis nach Steuern ist ausschließlich den Eigentümern der Lotto24 AG, Hamburg, zuzurechnen.

BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER UND 31. DEZEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	30.09.2019	31.12.2018
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel	10.918	8.072
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	6.582	7.970
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	287	379
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (IC)	3.636	5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	477	667
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	21.900	17.093
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	18.850	18.850
Immaterielle Vermögenswerte	328	572
Sachanlagen	4.043	1.409
Latente Steueransprüche	13.313	12.464
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	36.534	33.294
AKTIVA	58.434	50.388
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.316	1.934
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (IC)	30	-
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	11.061	11.435
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	902	573
Kurzfristige Rückstellungen	6.558	2.382
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	19.867	16.324
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.840	148
Langfristige Rückstellungen	-	1.505
Langfristige sonstige Verbindlichkeiten	-	85
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	2.840	1.738
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	24.155	24.155
Kapitalrücklage	2.415	2.415
Angesammelte Ergebnisse	9.157	5.756
Eigenkapital, gesamt	35.727	32.326
PASSIVA	58.434	50.388

KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	Q. I-III 2019	Q. I-III 2018
Ergebnis vor Steuern	2.678	2.059
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.151	880
Finanzerträge/Finanzaufwendungen	99	105
Gewinn aus dem Verkauf oder Abgang von Anlagevermögen	39	-
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	85	-
Veränderungen der:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	97	-429
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (IC)	-3.636	-
Kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte	1.388	-1.684
Sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	190	87
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-618	-14
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (IC)	30	-
Kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-718	1.273
Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	203	-110
Kurzfristigen Rückstellungen	4.176	-80
Langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten	-85	69
Langfristigen Rückstellungen	-1.505	-314
Erhaltene Zinsen	0	0
Gezahlte Zinsen	-99	-73
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	3.475	1.770
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) für Finanzinstrumente	-	-
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	-14	-149
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	-195	-409
Saldo aus Verlusten (-)/Gewinnen (+) von Abgängen des Anlagevermögens	-	-
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-209	-559
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme/Auszahlungen aus der Rückführung (-) von Finanzdarlehen	-144	-883
Auszahlungen für den Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten	-276	-
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-420	-883
Veränderung des Finanzmittelbestands	2.846	329
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	8.072	8.271
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.918	8.601
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode	10.918	8.601
Zahlungsmittel	10.918	8.601

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER NACH IFRS

in Tsd. Euro	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Eigenkapital gesamt
Stand 1. Januar 2018	24.155	2.415	-	-1.941	24.629
Gesamtergebnis	-	-	-	7.827	7.827
Stand 30. September 2018	24.155	2.415	-	5.886	32.456
Gesamtergebnis	-	-	-	-130	-130
Stand 31. Dezember 2018	24.155	2.415	-	5.756	32.326
Stand 1. Januar 2019	24.155	2.415	-	5.756	32.326
Gesamtergebnis	-	-	-	3.401	3.401
Stand 30. September 2019	24.155	2.415	-	9.157	35.727

KENNZAHLEN

in Tsd. Euro	Q. III 2019	Q. II 2019	Q. I 2019	Q. IV 2018	Q. III 2018
Transaktionsvolumen	83.390	81.249	75.877	85.937	74.726
Weiterzuleitende Spieleinsätze (abzüglich Umsatzerlöse)	-73.855	-71.863	-67.261	-75.752	-66.064
Umsatzerlöse	9.535	9.386	8.616	10.185	8.663
Sonstige betriebliche Erträge	12	15	26	21	62
Gesamtleistung	9.547	9.401	8.642	10.206	8.725
Personalaufwand	-1.565	-2.202	-2.163	-2.705	-2.187
Wertminderungsaufwand für finanzielle Vermögenswerte	-175	-108	-180	-164	-122
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.382	-5.534	-5.008	-6.532	-4.628
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2.425	1.557	1.292	805	1.788
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-354	-402	-395	-322	-287
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT) von Einmalaufwendungen	2.071	1.155	896	483	1.502
Einmalaufwendungen	-775	-570	-	-	-
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT)	1.296	585	896	483	1.502
Finanzerträge	0	-	0	-	-
Finanzaufwendungen	-34	-32	-33	-13	-39
Finanzergebnis	-34	-32	-33	-13	-39
Ergebnis vor Steuern	1.262	553	863	470	1.462
Ertragsteuern	581	28	114	-601	4.064
Periodenergebnis	1.843	581	977	-130	5.526
Aufriss sonstige betriebliche Aufwendungen					
Marketingkosten	-2.603	-3.113	-2.330	-3.455	-2.317
Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs	-681	-683	-632	-756	-739
Indirekte Kosten des Geschäftsbetriebs	-2.098	-1.738	-2.045	-2.320	-1.572
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.382	-5.534	-5.008	-6.532	-4.628

FINANZKALENDER

26. März 2020	Geschäftsbericht 2019
14. Mai 2020	Quartalsmitteilung zum 31. März 2020
16. Juni 2020	Hauptversammlung
13. August 2020	Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020
12. November 2020	Quartalsmitteilung zum 30. September 2020

HERAUSGEBER

Lotto24 AG
Straßenbahnring 11
20251 Hamburg

Telefon +49(0)40 82 22 39-0
Telefax +49(0)40 82 22 39-70
Lotto24-ag.de

KONZEPT & DESIGN

Impacct Communication GmbH
impacct.de